

**Offener Brief
an alle Fraktionen und Gemeinderäte
der Landeshauptstadt Stuttgart**

PRÄSIDENT

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Telefon: 0711/28077-700
Telefax: 0711/28077-720

Email: info@wlv-sport.de
www.wlv-sport.de

Stuttgart, 11. Mai 2007

Zukunft des Gottlieb-Daimler-Stadions

Sehr geehrte Damen und Herren,

Laufen, Springen und Werfen sind die Grundfertigkeiten, die für alle Kinder dieser Welt den Einstieg in den Sport bedeuten. Dadurch erklärt sich auch die zentrale Rolle der Leichtathletik als Olympische Kernsportart und die herausragende Bedeutung, die die Leichtathletik bei allen Olympischen Spielen stets hatte. Der Deutsche Leichtathletik-Verband zählt rund 900.000 Mitglieder, davon sind ca. 180.000 Mitglieder bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Verbänden aktiv.

Die Leichtathletik ist in unserem Land und in der Landeshauptstadt Stuttgart tief verwurzelt. So ist das herausragende Renommee der europäischen Sporthauptstadt 2007 eng mit den erfolgreichen Leichtathletik-Europameisterschaften 1986 und den Leichtathletik-Weltmeisterschaften 1993 im Gottlieb-Daimler-Stadion verknüpft. Die Tradition der Leichtathletik in Stuttgart geht bis in die 50-er Jahre zurück; im damaligen Neckarstadion waren zahlreiche Länderkämpfe, der Europacup-Endkampf und der Erdteilkampf die Highlights.

Nun ist wieder einmal die Diskussion über das Für und Wider der Laufbahn im Gottlieb-Daimler-Stadion im vollem Gange; eine Entscheidung über den vom VfB Stuttgart vorgeschlagenen Umbau in eine reine Fußballarena steht nach unseren Informationen in den nächsten Monaten an.

Das Projekt „Fußballarena“ ist unter vielen Aspekten zu sehen und zu hinterfragen. Dieses Pro und Contra darf aber nicht auf die einfache Formel „Fußball gegen Leichtathletik“ oder „Leichtathletik gegen Fußball“ gebracht werden – es geht vielmehr um den Sport in Stuttgart, um die Vielfalt der Sportkultur und den Erhalt sportpolitischer Optionen für die Zukunft.

Mit diesem offenen Brief wenden wir uns direkt an Sie als Entscheidungsträger der Landeshauptstadt Stuttgart, um Sie über verschiedene Aspekte im Zuge der Stadionfrage aus unserer Sicht zu informieren. Da wir es in der derzeitigen Fußball-Euphorie sehr schwer haben, über die Medien wahrgenommen zu werden, haben wir diesen Weg gewählt.

- Durch den Umbau des Gottlieb-Daimler-Stadions in eine Fußballarena geht ein großes Stück Vielfalt des Sports in Stuttgart verloren. Stuttgart ist zwar eine fußballbegeisterte Stadt, aber eben auch eine Hochburg der Leichtathletik, des Turnens, des Radfahrens und vieler anderer Sportarten. Mit dem Wegfall der Laufbahn hätte die europäische Sporthauptstadt 2007 keine Option mehr auf nationale oder internationale Leichtathletik-Events. Sport lebt von einer Vielfalt des Angebots; mit jeder Sportart stirbt ein Stück unserer Sportkultur. Kann das Ziel der Sportentwicklung in Stuttgart am Ende eine Monokultur des Fußballs sein?
- Aus Sicht der internationalen Leichtathletik-Verbände ist Stuttgart als Ausrichter internationaler Titelkämpfe eine der besten Adressen. Das Gottlieb-Daimler-Stadion ist weltweit eine der schönsten – wenn nicht gar die schönste - und funktionalsten Leichtathletikarenen. Mit dem Verlust des Stadions als Leichtathletik-Wettkampfstätte gibt Stuttgart die Chance aus der Hand, sich weiterhin weltweit zu präsentieren. Nicht zuletzt auch durch die Tatsache, dass in der Bundesrepublik neben dem Gottlieb-Daimler-Stadion nur noch ein weiteres Leichtathletik-Stadion – das Berliner Olympiastadion – existiert, das höchsten internationalen Ansprüchen genügt, zeigt, welche Chancen auf weitere Leichtathletik-Events verspielt werden würden.
- Der Wunsch des VfB Stuttgarts nach einer reinen Fußballarena ist natürlich verständlich; der VfB sucht in erster Linie nach einer für ihn wirtschaftlich günstigen Lösung. Es muss jedoch die Frage erlaubt sein, ob dies auch für die Landeshauptstadt Stuttgart eine sinnvolle Alternative zu dem augenblicklichen Zustand ist! Zwar bietet auch ein multifunktionales Fußballstadion verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, diese sind jedoch bei der Beschränkung auf ein reines Fußballfeld deutlich eingeschränkter zu sehen. Ein Stadion wie das Gottlieb-Daimler-Stadion in seiner augenblicklichen Form bietet eine solche Fülle von Nutzungsmöglichkeiten, die es zu einem Standortvorteil und zu einem besonderen Alleinstellungsmerkmal in der Konkurrenz mit anderen Städten nicht nur in Deutschland, sondern weltweit macht.
- Mit dem Stuttgarter Zeitung-Lauf, der inzwischen über 20.000 Läuferinnen und Läufer anlockt, gibt es rund um das Gottlieb-Daimler-Stadion ein äußerst attraktives Laufevent, zu dem Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet kommen. Dabei ist der Zieleinlauf ins Gottlieb-Daimler-Stadion zweifellos das Highlight der gesamten Veranstaltung. Die Stimmung im Stadion ist faszinierend und zudem können wir den Läuferinnen und Läufern optimale Rahmenbedingungen bieten. Wichtig ist dabei auch die unmittelbare Nähe der Schleyer-Halle und der Molly-Schauffele-Halle mit dem gesamten Umfeld. Dies ist für die Infrastruktur des Stuttgart-Laufs (Umkleiden, Duschen, Kleideraufbewahrung, Laufmesse etc.) von herausragender Bedeutung. Bei einem Umbau in eine reine Fußballarena muss die Konzeption des Stuttgart-Laufs völlig neu überdacht werden, zudem ist dann eine weitere Entwicklung dieser Veranstaltung in Frage gestellt.

- Und noch eine wichtige Frage für uns: Welche Alternativen gibt es beim Umbau des Gottlieb-Daimler-Stadions in eine Fußballarena für die Leichtathletik? Bislang gibt es dafür keine konkreten Lösungsansätze. Angesichts der aktuellen Haushaltslage stehen kurz- und mittelfristig kaum ausreichend Finanzmittel für einen möglichen, zusätzlichen Aus- oder Umbau einer bestehenden Leichtathletikanlage in ein modernes Leichtathletikstadion mit einer Kapazität von ca. 25.000 Besuchern und einer Laufbahn mit 8 Rundbahnen zur Verfügung. Dies wurde uns auch bereits von Bürgermeisterin Dr. Eisenmann in einem Gespräch signalisiert. Damit stünde die große Leichtathletik in Stuttgart und seiner Region vor dem Aus.

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie tragen mit Ihrer Entscheidung zur Zukunft des Sports entscheidend bei und befinden über eine Entwicklung, deren Folgen wohl erst im Verlauf von Jahren deutlich werden wird. Beim Verlust der Laufbahn im Gottlieb-Daimler-Stadion verabschiedet sich Stuttgart zu einem Teil aus der internationalen Sportwelt. Der Fußball kann zwar sehr gut mit einem Stadion mit Laufbahn leben, wie die augenblickliche Tabellsituation der Bundesliga unschwer erkennen lässt, die Leichtathletik jedoch nicht ohne die Laufbahn in dieser außergewöhnlichen Arena. In diesem Sinne appellieren wir an Ihre Verantwortung als gewählte Vertreter aller Stuttgarter Bürger, die für die gesamte Sportkultur unserer Landeshauptstadt und seiner Region in hohem Maße mitverantwortlich und beschließendes Organ sind.

Ich möchte mich für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung bedanken. Gerne würden wir die Thematik des Stadionumbaus mit Ihnen im persönlichen Gespräch diskutieren. Wir werden deshalb in nächster Zukunft auf Ihre Fraktion zukommen und hoffen, dass Sie zu einem unvoreingenommenen Gespräch bereit sind.

Geben Sie der Sportvielfalt in Stuttgart eine Chance für die Zukunft und treffen Sie Ihre Entscheidung mit einem eindeutigen **Ja zur Bahn im Gottlieb-Daimler-Stadion**.

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Jürgen Scholz

- WLK-Präsident -